

Neue Wege in der Krebstherapie

Von der lebensbedrohlichen zur chronischen Krankheit?

Radiokolleg / Teil 1- 4
Gestaltung: Sabine Nikolay
Sendedatum: 19. – 22. Oktober 2015
Länge: 4 x ca. 22 Minuten

Fragen

Teil 1

- 1. Welche Untersuchungsmethoden werden bei der einleitenden Fallgeschichte genannt?**
- 2. Wie hoch waren zu Anfang des vorigen Jahrhunderts die Überlebenschancen bei Non-Hodgkins Diagnose? Wie hoch sind sie heute?**
- 3. Welche Therapie wurde der Patientin mit Non-Hodgkins Diagnose zusätzlich angeboten?**
- 4. Wie definiert man eine Krebserkrankung heute?**
- 5. Was sind die Ursachen einer Krebserkrankung? Welche Fälle schildert Univ. Prof. Greil?**
- 6. Was versteht man unter Latenzzeitwahrscheinlichkeit? Was unter Penetranz?**
- 7. Was bedeutet bei Krebserkrankungen eine Verdoppelung der Häufigkeit? Ist das als schwerwiegend zu verstehen?**
- 8. Welche äußeren Faktoren im Gegensatz zu genetischen Faktoren können das Krebsrisiko steigern?**
- 9. Wodurch werden die anderen Krebsarten ausgelöst?**
- 10. Wie viele Krebserkrankungen pro Jahr werden zurzeit erfasst? Mit wie vielen Neuerkrankungen pro Jahr rechnet man 2030? Welche Faktoren sind dafür verantwortlich?**
- 11. Welche sind die häufigsten Krebsarten bei Männern und Frauen? Was sind die wahrscheinlichen Ursachen? Wie ausgeprägt ist das Nord-Süd-Gefälle?**
- 12. Wann entsteht Krebs?**
- 13. Was versucht die komparative Medizin zu erforschen?**
- 14. Wie sieht man heute einen Tumor und seine Therapie?**

Teil 2

15. Welche Wirkungen hat eine Chemotherapie?
16. Worin besteht der Wirkungsmechanismus der Chemotherapie?
17. Weshalb ist die Chemotherapie für junge Menschen besonders belastend?
18. Wie ist die Wirkung der Molekulartherapie und der Immuntherapie?
19. Welche Erkrankungen werden mit Molekulartherapie erfolgreich behandelt?
20. Eine Patientin berichtet von einer Totalremission, was bedeutet dieser Begriff?
21. Immunglobuline, wie wirken sie?
22. Woran erinnert sich das immunologische Gedächtnis?

Teil 3

23. Durch welche Maßnahme kann das Gebärmutterhalskrebsrisiko in Zukunft deutlich gesenkt werden?
24. Wie entsteht Gebärmutterhalskrebs?
25. Können auch andere Krebsarten durch Humane-Papilloma-Viren entstehen?
26. Was wurde in Österreich gesundheitspolitisch einzigartig empfohlen?
27. Warum sollte man auch nach einer HPV-Infektion bzw. in höherem Alter noch impfen?
28. Ist die Ursache von Krebserkrankungen bekannt?
29. Ist eine Erkrankung bei erblicher Belastung unausweichlich?
30. Worin besteht das Wirkprinzip der neu entwickelten Medikamente für diese häufigen Krebsarten?
31. Welche Faktoren, außer der genetischen Disposition, können das Brustkrebsrisiko erhöhen?
32. Bei welchen Arten von Krebs setzt man antihormonelle Therapien ein? Welche Nachteile bestehen?
33. Wie arbeitet moderne Strahlentherapie?

Ö1 macht Schule.

Ein Projekt von



Teil 4

34. Was ist das Hauptproblem für den Patienten/die Patientin? Wer kann ihm/ihr helfen?
35. Was sind Tumorboards?
36. Welche Aufgaben hat die junge Disziplin der Psychoonkologie?
37. Was bieten Psychologen den Patienten an?
38. Warum kann niemand sagen, er sei krebsfrei?
39. Wann wird die Misteltherapie eingesetzt, wie wird sie angewendet?
40. Was versteht man unter Resilienz?
41. Welche komplementären Therapien werden begleitend zur Behandlung eingesetzt? Was sollen
42. Welches medizinische Potential entdeckte man in Cannabis?